



Gemeinde Karres

A - 6462 Karres 91, Bezirk Imst – Tirol

Tel.: 05412/66186 - Fax 05412/66186-4

E-Mail: gemeinde@karres.tirol.gv.at

DVR: 0862118

UID-Nr.: ATU59545433

Karres, am 07.07.2015

Niederschrift über die Gemeinderatssitzung am Montag, den 06.07.2015

Beginn der Sitzung: 20:05 Uhr

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

Anwesende: Bgm. Wilhelm Schatz; Vbgm. Hermann Gstrein; die Gemeinderäte Ferdinand Tschuggnall, Christina Gstrein, Gerold Schlierenzauer, Josef Winkler, Michaela Frischkorn, Martin Walch, Emanuel Schatz, Peter Fink

Entschuldigt: Werner Loretz

Ersatz: Richard Praxmarer

Schriftführer: Marko Winkler

Zuhörer: Gerold Schöpf

Tagesordnung

01. Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung
02. Um- und Zubau Gemeindeamt/Volksschule/Kindergarten
03. Aufnahme Darlehen für Um- und Zubau Gemeindeamt/Volksschule/Kindergarten

04. Mayrhofer Thomas – Ansuchen um Erwerb eines Bauplatzes in der Waldsiedlung
05. Resolution KPC (Kommunalkredit Public Consulting)
06. Resolution „Gerechtigkeit im Finanzausgleich“
07. Antrag um Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke 430, 431 und 434, KG Karres, durch Hubert Praxmarer
08. Ersuchen um Bewilligung Löschungserklärung (Wiederkaufsrecht zugunsten Gemeinde Karres) im Bereich des Grundstückes 2012/29, KG Karres, durch Sandra Sailer
09. Trinkwasseruntersuchung 2014
10. Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
11. Angelegenheiten Agrargemeinschaft
12. Bericht Überprüfungsausschuss
13. Bericht Bürgermeister
14. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und erklärt, dass die Gemeinderatssitzung aufgrund der Umbauarbeiten im Bereich des Gemeindezentrums im Kameradschaftsraum der Freiwilligen Feuerwehr abgehalten werden muss.

Zu 01.) Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung:

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 16.03.2015 wird einstimmig genehmigt.

Zu 02.) Um- und Zubau Gemeindeamt/Volksschule/Kindergarten:

Der Bürgermeister berichtet über den aktuellen Stand der Dinge betreffend Um- und Zubau Gemeindeamt/Volksschule/Kindergarten; im Besonderen über die Ausschreibung diverser Leistungen, die nun vergeben werden.

Fliesenlegerarbeiten:

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung vom 16.03.2015 einstimmig beschlossen, dass der Bürgermeister die begonnenen Nachverhandlungen zu Ende führen und den Auftrag in weiterer Folge dem Billigstbieter vergeben soll.

Inzwischen sind diese Nachverhandlungen abgeschlossen und der Auftrag wurde an den Billigstbieter HTB BaugesmbH zum Preis von € 64.096,80 inkl. MwSt. vergeben.

Der Gemeinderat nimmt diese Vergabe einstimmig zur Kenntnis.

Möblierung Kindergarten und Werkraum:

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung vom 16.03.2015 einstimmig beschlossen, dass der Bürgermeister die begonnenen Nachverhandlungen zu Ende führen und den Auftrag nach erfolgtem Qualitätsvergleich dem Billigst- bzw. Bestbieter vergeben soll.

Inzwischen sind diese Nachverhandlungen abgeschlossen und der Auftrag wurde an den Billigst- bzw. Bestbieter Spiel & Schule H. u. M. Schorn GmbH zum Preis von € 32.048,54 inkl. MwSt. vergeben.

Der Gemeinderat nimmt diese Vergabe einstimmig zur Kenntnis. Die Möblierung wurde in der letzten Woche bereits abgeschlossen.

Küchen:

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung vom 16.03.2015 einstimmig beschlossen, dass der Bürgermeister die begonnenen Nachverhandlungen zu Ende führen und den Auftrag in weiterer Folge dem Billigst- bzw. Bestbieter vergeben soll.

Inzwischen sind diese Nachverhandlungen abgeschlossen und der Auftrag wurde an den Billigst- bzw. Bestbieter Paul's Küchen & Wohndesign zum Preis von € 13.752,20 inkl. MwSt. vergeben. Der Auftrag beinhaltet Küchenblöcke für das Lehrerzimmer, den Kindergarten und das Gemeindeamt.

Der Gemeinderat nimmt diese Vergabe einstimmig zur Kenntnis.

Holz-Innentüren:

Für die ausgeschriebenen Holz-Innentüren liegen 4 Angebote vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag nach Abzug von Rabatt und Skonto der Tischlerei Krismer GmbH & Co KG als Billigstbieter zum Preis von € 22.951,39 inkl. MwSt. zu vergeben.

Bauschlosserarbeiten:

Für die ausgeschriebenen Bauschlosserarbeiten liegen 5 Angebote vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag nach Abzug von Rabatt und Skonto der Firma Ambrosi Metallbau GmbH als Billigstbieter zum Preis von € 43.458,62 inkl. MwSt. zu vergeben.

Sporthallenausstattung:

Für die ausgeschriebene Sporthallenausstattung liegen 5 Angebote vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag nach Abzug von Rabatt und Skonto der Firma Schweiger Sport GmbH als Billigstbieter zum Preis von € 188.318,05 inkl. MwSt. zu vergeben.

Sporthallenausstattung - Deckenverkleidung:

Für die ausgeschriebene Deckenverkleidung der Sporthalle wurden Alternativangebote eingeholt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag nach Abzug von Rabatt und Skonto der Firma AT-Thurner Bau GmbH als Billigstbieter zum Preis von € 32.032,00 inkl. MwSt. zu vergeben.

Festgehalten wird, dass dieser Preis keine Holzbehandlung beinhaltet; sollte dennoch eine solche in Anspruch genommen werden ist ein Mehrpreis in Höhe von € 3.968,63 inkl. MwSt. zu zahlen.

Sporthallenausstattung – Tische, Stühle, Bühnenpodeste usw.:

Für die ausgeschriebenen Tische, Stühle Bühnenpodeste usw. für den neuen Gemeindesaal liegen 5 Angebote mit verschiedensten Varianten und Ausführungen vor; diese stehen auch als Muster zur Verfügung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag an die Firma Selmer GmbH Objekteinrichtungen als Billigst- bzw. Bestbieter zu vergeben. Die Anzahl der Ausstattungsgegenstände soll der Bürgermeister in weiterer Folge selbst entscheiden; wobei sich die Kosten für ca. 240 Stapelstühle, 47 Klappische und 30 Bühnenpodesten auf ca. € 50.000,- inkl. MwSt., je nach Ausführungen, belaufen werden.

Industriebodenbelag:

Für den ausgeschriebenen Industriebodenbelag liegen 3 Angebote vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag nach Abzug von Rabatt und Skonto der Firma Industrieboden GmbH als Billigstbieter zum Preis von € 10.295,91 inkl. MwSt. zu vergeben.

Akustikusbau Musikproberaum:

Für den ausgeschriebenen Akustikusbau des Musikproberaumes liegen 3 Angebote vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag nach Abzug von Rabatt und Skonto der Firma FOX HOLZ Fußboden und Objektsysteme GmbH als Billigstbieter zum Preis von € 38.188,90 inkl. MwSt. zu vergeben.

Holzfussböden:

Für die ausgeschriebenen Holzfussböden liegen 5 Angebote vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag nach Abzug von Rabatt und Skonto der Firma Jais Living Colors als Billigst- bzw. Bestbieter zum Preis von € 25.320,14 inkl. MwSt. zu vergeben.

Bodenlegerarbeiten:

Für die ausgeschriebenen Bodenlegerarbeiten liegen 3 Angebot vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag nach Abzug von Rabatt und Skonto der Firma Jais Living Colors als Billigstbieter zum Preis von € 20.372,26 inkl. MwSt. zu vergeben.

Weiters wird über Glaserarbeiten, Ausstattung Musikproberaum, Stromanschluss über Erdkabel und Entfernung Stromdachständer, Setzungen im Bereich der derzeitigen WC-Anlagen des Gemeindesaales bzw. Musikpavillons sowie über die Ausführung bzw. dem Standort des Müllhäuschens gesprochen und diskutiert.

Zu 03.) Aufnahme Darlehen für Um- und Zubau Gemeindeamt/Volksschule/Kindergarten:

Die Gesamtkosten für den Um- und Zubau Gemeindeamt/Volksschule/Kindergarten werden sich auf ca. € 3.500.000,- belaufen. Zur Teilfinanzierung dieser Kosten wurde ein Darlehen in Höhe von € 1.903.000,- ausgeschrieben, wobei hiervon ca. € 1.274.000,- für die Jahre 2015 bis 2018 lediglich zwischenfinanziert werden müssen (Deckung durch Bedarfszuweisungen, Beihilfen usw.). Das heißt also, dass ein Betrag in Höhe von ca. € 629.000,- mit einer Laufzeit von 20 Jahren durch die Aufnahme eines Bankdarlehens finanziert werden muss.

Die Ausschreibung wurde in Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft Imst (Gemeindeabteilung) durchgeführt, wobei folgende Varianten für die Zinsbindung vorgegeben wurden:

- * Zinsbindung variabel an den 3-Monats-EURIBOR
- * Zinsbindung variabel an den 6-Monats-EURIBOR
- * Fixzinssatz auf 10 bis 20 Jahre

Ein Angebot wurde durch die Hypo Tirol Bank, Raiffeisen-Landesbank, Sparkasse Imst, Bank Austria und BAWAG PSK eingebracht. Die Bank für Tirol und Vorarlberg (BTV) hat kein Offert gelegt.

Die einzelnen Varianten werden näher erläutert. Eine Fixzinsbindung hat den Nachteil, dass die benötigte Darlehenssumme in voller Höhe zugezählt wird und zudem keine vorzeitige Tilgung möglich ist.

Nach eingehender Beratung und Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, zur Teilfinanzierung des Um- und Zubaus Gemeindeamt/Volksschule/Kindergarten bei der Hypo Tirol Bank AG ein Darlehen in Höhe von € 1.903.000,-- (Laufzeit 20 Jahre; Zinssatz gebunden an den 3-Monats-EURIBOR zuzüglich eines Aufschlages in Höhe von 0,60 %-Punkten; Zinssatz am 02.06.2015 = 0,60 %; im Übrigen zu den Bedingungen des vorliegenden Angebotes) aufzunehmen.

Voraussichtlich werden in den Jahren 2015 bis 2018 € 1.274.000,-- durch Bedarfszuweisungen, Beihilfen usw. vorzeitig getilgt.

Zu 04.) Mayrhofer Thomas – Ansuchen um Erwerb eines Bauplatzes in der Waldsiedlung:

Herr Thomas Mayrhofer hat mit Schreiben vom 5. Juni 2015 um den Erwerb des Bauplatzes, Grundstück 2012/34, im Ausmaß von 379 m², in der Waldsiedlung angesucht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Grundstück 2012/34, KG Karres, im Ausmaß von 379 m² an Herrn Thomas Mayrhofer zu veräußern.

Der Preis beträgt € 50,-- je Quadratmeter. Der Kaufvertrag ist vom öffentlichen Notar Mag. Christian Gasser zu erstellen; die anfallenden Kosten sind vom Bauwerber zu tragen. Weiters fallen für diesen Bauplatz € 170,-- für Holzschlägerungskosten an; die anfallende Immobilienertragssteuer geht ebenfalls zu Lasten des Erwerbers.

Zu 05.) Resolution KPC (Kommunalkredit Public Consulting):

Die Republik Österreich hat ihren Anteil an der staatlichen Kommunalkredit Austria verkauft. Durch diesen Verkauf der Kommunalkredit Austria AG, deren 90 % Tochter die KPC (Kommunalkredit Public Consulting) ist, an ausländische Fonds verlieren Österreich, seine Gemeinden und Kunden seinen bisherigen verantwortungsvollen Eigentümer.

Da der neue Eigentümer aus Aktienhändlern und erfahrenen Käufern von Insolvenzforderungen besteht, erscheint es äußerst zweifelhaft, dass die neuen Eigentümer tatsächlich ein nachhaltiges Geschäftsmodell mit der KPC im Sinne der österreichischen Gemeinden verfolgen. Weiters bestehen erhebliche Bedenken, dass die neuen Eigentümer geeignete Partner der Republik Österreich sind, um ihnen so wichtige Aufgaben wie etwa im Bereich Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft zu übertragen. Besonders heikel ist der Umstand, dass mit dem Kauf auch der Zugriff auf vertrauliche Daten aller Gemeinden (Kommunalnet und KPC) verbunden ist.

Um große Nachteile von den Gemeinden abzuwenden, beschließt der Gemeinderat einstimmig die vorliegende „Resolution KPC (Kommunalkredit Public Consulting)“, auf Empfehlung des Tiroler Gemeindeverbandes.

Zu 06.) Resolution „Gerechtigkeit im Finanzausgleich“:

Die ARGE „Gerechtigkeit im Finanzausgleich“ möchte auf die zentrale Rolle und die Ungerechtigkeit des „abgestuften Bevölkerungsschlüssels“ hinweisen und ersucht hierzu alle Gemeinden um Unterstützung.

Diese Resolution wird ebenfalls von Bezirksparteiobmann Klubobmann Bgm. Jakob Wolf sowie dem Tiroler Gemeindeverbandspräsidenten Ernst Schöpf unterstützt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig vorliegende Resolution „Gerechtigkeit im Finanzausgleich“, denn Steuergerechtigkeit beim Finanzausgleich heißt „Jeder Bürger ist gleich viel wert“.

Zu 07.) Antrag um Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke 430, 431 und 434, KG Karres, durch Hubert Praxmarer:

Hubert Praxmarer, 6462 Karres, Karres 59, hat am 24. Februar 2015 bei der Gemeinde Karres den Antrag gestellt, Teilflächen der Grundstücke 430, 431 und 434, KG Karres, von derzeit „Freiland“ in künftig „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ zu widmen. Der Grund hierfür ist eine geplante Erweiterung des Wohnhauses in Karres 59.

Aufgrund der Problematik mit dem Kauf der betroffenen Teilfläche des Grundstückes 430, KG Karres, trotz eines bereits unterfertigten Vorvertrages sowie dem Gespräch mit dem Antragsteller Hubert Praxmarer, beschließt der Gemeinderat einstimmig, diesen Tagesordnungspunkt bis zur Abklärung der offenen Punkte zu vertagen.

Zu 08.) Ersuchen um Bewilligung Löschungserklärung (Wiederkaufsrecht zugunsten Gemeinde Karres) im Bereich des Grundstückes 2012/29, KG Karres, durch Sandra Sailer:

Der öffentliche Notar Dr. Peter Handle hat der Gemeinde Karres eine Löschungserklärung zur Einverleibung der Löschung des unter C-LNR 1 a zugunsten der Gemeinde Karres einverleibten Wiederkaufrechtes in EZ 407, Grundbuch 80005 Karres, Grundstück 2012/29, übersendet.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig die Einwilligung zur Löschung des einverleibten Wiederkaufrechtes in EZ 407, Grundbuch 80005 Karres, Grundstück 2012/29, zugunsten der Gemeinde Karres. Das Vorkaufsrecht hat jedoch laut Kaufvertrag vom 03.11.2010 zu den dort angeführten Bedingungen zugunsten der Gemeinde Karres aufrecht zu bleiben. Sämtliche Kosten dieser Löschungserklärung und deren Verwendung im Grundbuch gehen zu Lasten der Lebenspartner Sandra Sailer und Markus Pfeifer, sodass der Gemeinde Karres keine Kosten erwachsen.

Zu 09.) Trinkwasseruntersuchung 2014:

Laut der Verordnung über die „Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch“ (Trinkwasserverordnung – TWV), haben die Betreiber von Wasserversorgungsanlagen jährlich vorgeschriebene Kontrolluntersuchungen der Quellen, Behälter und des Leitungsnetzes durchführen zu lassen.

Diese Untersuchungen wurden für die Gemeindewasserleitung am 04.09.2014 von der ARGE Umwelt – Hygiene GesmbH, 6020 Innsbruck, Eduard-Bodemgasse 4, durchgeführt und die Verkehrsfähigkeit des Wassers bestätigt.

Festgehalten wurde, dass das Wasser nur nach UV-Desinfektion verwendet werden darf.

In der obigen Verordnung ist auch festgelegt, dass die Netzbetreiber die Abnehmer über die aktuelle Qualität des Wassers zu informieren haben.

Die Gemeinde Karres kommt dieser Verpflichtung in der Hinsicht nach, dass der aktuelle chemische und physikalische Befund der Netzprobe im nächsten Gemeindefoblatt sowie auf der Gemeindehomepage veröffentlicht wird.

Zu 10.) Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrag, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Karres (Öffentliches Gut) und der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG.

Hierbei wird seitens der Gemeinde die Dienstbarkeit des Rechtes der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln zur Übertragung elektrischer Energie sowie von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten samt Zubehör im Bereich des Grundstückes 1980, KG Karres, laut vorgelegtem Lageplan (Wohnhaus Armin Winkler; Hnr. 95, bis Wohnhaus Hilde Lechner; Hnr. 49) eingeräumt.

Für diese Zusicherung erhält die Gemeinde Karres eine Entschädigung in Höhe von € 1.174,--.

Zu 11.) Angelegenheiten Agrargemeinschaft:

Der erste Rechnungsprüfer Peter Fink berichtet dem Gemeinderat über das Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung 2014 sowie dem Jahresvoranschlag für das Jahr 2015.

Die Jahresrechnung sowie der Voranschlag wurden dem Obmann der Agrargemeinschaft Karres Hartwig Holzhammer am 31. März 2015 zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat nimmt die Jahresrechnung 2014 sowie den Jahresvoranschlag für das Jahr 2015 einstimmig zur Kenntnis.

Der Gemeinderat legt einstimmig die Holzpreise ab dem Jahr 2015 laut Anhang 1 fest.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrag, abgeschlossen zwischen der Gemeindegutsagrargemeinschaft Karres und der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG.

Hierbei wird seitens der Gemeindegutsagrargemeinschaft die Dienstbarkeit des Rechtes der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln zur Übertragung elektrischer Energie sowie von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten samt Zubehör im Bereich der Grundstücke 2013 und 2014, KG Karres, laut vorgelegtem Lageplan (Wohnhaus Hilde Lechner; Hnr. 49, bis zur „Maure“) eingeräumt.

Für diese Zusicherung erhält die Gemeindegutsagrargemeinschaft Karres eine Entschädigung in Höhe von € 1.199,74.

Weiters wird über Bewirtschaftungsbeiträge für landwirtschaftliche Nutzung (Weide), Weideräumung, Erhaltung und Zuständigkeit Weidezäune sowie über vorhandene Maschinen, Geräte und Agrargarage diskutiert.

Zu 12.) Bericht Überprüfungsausschuss:

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Ferdinand Tschuggnall berichtet über die Kassenprüfung Nr. 2015/2 vom 01.06.2015.

Das Protokoll wird vorgetragen, die verschiedenen Punkte besprochen und dabei festgestellt, dass die Kassenverwaltung ordnungsgemäß geführt wird.

Der Gemeinderat hält fest, dass die offenen Punkte (Endabrechnung Widum und Abschluss von Pachtverträgen wie zB Sportplatz, Widum - Schützenlokal) in weiterer Folge durch den Bürgermeister aufgegriffen und einer Erledigung zugeführt werden sollen.

Zu 13.) Bericht Bürgermeister:

Der Bürgermeister hält sich mit seinem heutigen Bericht ziemlich kurz und berichtet lediglich über Gespräche und Diskussionen betreffend Verträge zwischen Gemeinde und Pfarre. Derzeit werden noch Einzelheiten mit dem Rechtsanwalt geprüft, sodass die Verträge in weiterer Folge seitens der Gemeinde beschlossen bzw. der Pfarre zur Gegenprüfung vorgelegt werden können.

Zu 14.) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

- a) Das Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Imst (Gewerbereferat) betreffend Anmeldung des Rauchfangkehrergewerbes durch Herrn Peter Amprosi im Bereich des Kehrgebiets 13, dem die Gemeinde Karres angehört, wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.
Der Gemeinderat beschließt hierzu einstimmig, dass man der Gewerbeanmeldung als Rauchfangkehrer im Bereich des Kehrgebietes 13 des Herrn Peter Amprosi äußerst positiv entgegenseht und der Bedarf auf jeden Fall gegeben ist, da alleine die neu errichtete Waldsiedlung in den letzten 12 Jahren mit 26 Wohnhäusern besiedelt wurde.
- b) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat von der Anberaumung einer mündlichen Verhandlung betreffend Außenstarts mit einem motorisierten Hängegleiter durch Markus Schuler am Montag, den 3. August 2015 um 10:00 Uhr. Dabei wird abgeklärt, ob durch die beabsichtigten Starts und Landungen öffentliche Interessen in Form von Lärmbeeinträchtigungen entgegenstehen.
- c) Das Angebot der Firma Elektrotechnik Matey betreffend Heizung in der Feuerwehrrhalle wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Hierbei sollen die vorhandenen, nicht mehr dem Stand der Technik entsprechenden Elektroheizkörper durch neue moderne Wandölpaneelen ersetzt werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf € 2.505,95 inkl. MwSt.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Anschaffung von 4 Wandölpaneelen und 1 tragbaren Heizlüfter zum Preis von € 2.505,95 inkl. MwSt. von der Firma Elektrotechnik Matey.
- d) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Verleihung des „Gütesiegels Lesen“ der Generation 4 an die Volksschule Karres durch das Amt der Tiroler Landesregierung. Die Feierlichkeiten hierzu fanden am Montag, den 22. Juni 2015 in Innsbruck statt.
- e) Der Bürgermeister berichtet über die Besichtigung des notwendigen Kanalanschlusses des neuen Wohnhauses von Herrn Bernhard Lechner (Karres Nr. 160) mit dem Bauausschuss. Dabei wurde über verschiedene Möglichkeiten dieses Anschlusses diskutiert, vor allem aber soll noch abgewartet werden bis die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG die Stromleitung in diesem Bereich, im Besonderen über die Stephanstalbrücke, verlegt.
- f) Das Ansuchen der Bergwacht, Einsatzstelle Karres, betreffend Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung neuer Dienstbekleidung (Hosen) wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Die Kosten für die Anschaffung belaufen sich auf € 1.400,--.

Der Gemeinderat beschließt mit Enthaltung des Einsatzstellenleiters Hermann Gstrein, der Bergwacht, Einsatzstelle Karres, für die Anschaffung neuer Dienstkleidung (Hosen) einen einmaligen Zuschuss in Höhe von € 1.000,-- zu gewähren.

- g) Der Bürgermeister informiert über Gespräche mit Frau Landesrätin Dr. Beate Palfrader betreffend Förderung für die Errichtung des neuen Musikproberaumes sowie der Innenrestaurierung der Pfarrkirche.
- h) Für die anstehenden Asphaltierungsflickarbeiten sowie der Adaptierung einiger Regen-einläufe sollen demnächst Angebote durch den Bürgermeister eingeholt werden.
- i) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die mündliche Anfrage von Herrn Wilhelm Mair betreffend Zurverfügungstellung eines Stromanschlusses für das Gartenhaus im Bereich des Grundstückes 1839, KG Karres.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, hierfür keinen Stromanschluss zur Verfügung zu stellen, da dieses Gewerk nur vorübergehenden Bestandes genehmigt wurde und sich die Stromanschlussleistung des Gemeindezentrums sowieso im Minimumbereich befindet.

- j) Über den Widmungsakt Thomas Lechner betreffend Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes .160, KG Karres, wird gesprochen. Hierzu wird festgehalten, dass im Jahr 2011 dieser Standort für die Errichtung eines Stallgebäudes ins Auge gefasst wurde. Im Jahr 2012 wurde hiervon wieder Abstand genommen und als neuer Standort das Grundstück 1774, KG Karres, auserwählt. Aufgrund der Schwierigkeiten mit Wasser-, Kanal-, Stromversorgung usw. für diesen Bereich wurde diese Auswahl im Jahr 2015 wiederum zurückgenommen und neuerlich der Standort Grundstück .160, KG Karres, gewählt.

Für die weiteren Schritte im Widmungsverfahren ist es nun erforderlich, dass die alten Ausmaße bestätigt werden bzw. eine aktuelle Skizze vorgelegt wird, aus der Lage und Ausmaß des geplanten Wirtschaftsgebäudes ersichtlich ist.

Weiters fehlen:

- * Ansuchen um Grundablöse der betroffenen Teilfläche an Gemeinde
- * Stellungnahme um betriebswirtschaftliche Notwendigkeit
- * Stellungnahme Geologe und Forst

- k) Der Bürgermeister informiert über den Widmungsakt Thomas Ötzbrugger betreffend Änderung einer Teilfläche von ca. 500 m² des Grundstückes 187/1, KG Karres, zur Errichtung eines Pferdeauslaufplatzes. Hierzu wird festgehalten, dass derzeit eine Stellungnahme um betriebswirtschaftliche Notwendigkeit eingeholt wird und nach Vorliegen dieser, das Flächenwidmungsplanänderungsverfahren im Gemeinderat durchgeführt werden kann.



[Handwritten signature]

Holzpreise ab 2015

Losholz (Rechtholz --- 2,80 bzw. 3,50 fm)

	pro fm exkl. MwSt.	pro fm inkl. 12 % MwSt.	Bemerkungen
stehend	3,04 €	3,40 €	inkl. einer Toleranz bis zu 1,00 fm
gerichtet (ab Weg)	29,82 €	33,40 €	inkl. einer Toleranz bis zu 1,00 fm

Brennholz

	pro fm exkl. MwSt.	pro fm inkl. 12 % MwSt.	Bemerkungen
Nadelholz ab Stock	8,93 €	10,00 €	
Nadelholz gerichtet (ab Weg)	33,04 €	37,00 €	
Laubholz ab Stock	17,86 €	20,00 €	
Laubholz gerichtet (ab Weg)	41,96 €	47,00 €	